



Spiez, Januar 2018

Empfehlung zum Versand von biologischem Material an das NANT

Grundlagen

Das LABOR SPIEZ betreibt im Auftrag des Bundesamtes für Gesundheit das Nationale Referenzzentrum für Anthrax (NANT). Hauptaufgabe ist die Sicherstellung der Referenzdiagnostik für *B. anthracis*, *Y. pestis*, *F. tularensis*, *B. pseudomallei* und *Brucella* spp. Diese Erreger sind meldepflichtig¹ und die Diagnostiklaboratorien sind angehalten, Untersuchungsmaterial von präliminär identifizierten Isolaten dem NANT zur definitiven Identifikation zu senden.

In Absprache mit dem Bundesamt für Gesundheit² (BAG) und der eidgenössischen Fachkommission für biologische Sicherheit³ (EFBS) sind Kleinstmengen dieser Bakterienpezies, für diagnostische Zwecke, in einem Transportmedium gemäss UN 3373 (Kategorie B) zu versenden.

Das Europäische Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Strasse⁴ (ADR), das auch einen Bestandteil der nationalen Verordnung SDR/RSD bildet, definiert Kulturen (in der Regel UN 2814, Kategorie A) und Patientenproben (in der Regel UN 3373, Kategorie B) folgendermassen (Kapitel 2.2.62.1.3 ADR 2017):

„Kulturen“ sind das Ergebnis eines Prozesses, bei dem Krankheitserreger absichtlich vermehrt werden. Diese Begriffsbestimmung schliesst von menschlichen oder tierischen Patienten entnommene Proben gemäss der in diesem Absatz aufgeführten Begriffsbestimmung nicht ein.

„Von Patienten entnommene Proben (Patientenproben)“ sind menschliches oder tierisches Material, das direkt von Menschen oder Tieren entnommen wird, einschliesslich, jedoch nicht begrenzt auf Ausscheidungsstoffe, Sekrete, Blut und Blutbestandteile, Gewebe und Abstriche von Gewebsflüssigkeit sowie Körperteile, die insbesondere zu Forschungs-, Diagnose-, Untersuchungs-, Behandlungs- oder Vorsorgezwecken befördert werden.

Wird eine minimale Menge Bakterien in ein geeignetes Transportmedium⁵ übertragen, welches keine zelluläre Multiplikation zulässt, ist die Erregerkonzentration in der Regel vergleichbar mit einer Patientenprobe. Aufgrund dieser Risikobewertung und weil solches Probenmaterial *sensu stricto* nicht der Definition einer Kultur gemäss ADR entspricht, wird im Inland der Transport für die Bestätigungs- und Referenzdiagnostik am NANT der Kategorie B zugeordnet.

¹ Gemäss der Verordnung des EDI über die Meldung von Beobachtungen übertragbarer Krankheiten des Menschen, SR818.101.126

² <https://www.bag.admin.ch/bag/de/home/themen/mensch-gesundheit/biomedizin-forschung/biosafety.html>

³ <http://www.efbs.admin.ch/de/startseite/>

⁴ <https://www.astra.admin.ch/astra/de/home/fachleute/fahrzeuge/gefaehrliche-gueter.html>

⁵ Tupfer auf der Basis von Amies Gel Agar (diverse Anbieter)

Vorgehen

- 1) Bitte benachrichtigen Sie uns unter 058 485 51 23 (oder Loge 058 468 14 01) vor dem Versand und füllen Sie den Untersuchungsantrag aus.
- 2) Verwenden Sie einen Tupfer mit Amies Gel Transportmedium. Die Verwendung von Nährmedien ist verboten und flüssige Transportmedien sind aus Biosicherheitsgründen zu vermeiden.
- 3) Entnehmen Sie in der Biosicherheitswerkbank mit der Spitze des Tupfers eine Kleinste Menge Koloniematerial und geben Sie den Tupfer ins Röhrchen mit dem Transportmedium.
- 4) Desinfizieren Sie das Röhrchen (=Primärgefäss).
- 5) Befolgen Sie die Verpackungsanweisung P650 für UN 3373, Kategorie B (ADR 4.1.4.1): Die Verpackung besteht aus drei Bestandteilen: einem Primärgefäss, einer Sekundärverpackung (z.B. Plastiksack oder Röhrchen) und einer Aussenverpackung (z.B. gefüttertes Couvert oder Schachtel), wobei entweder die Sekundärverpackung oder die Aussenverpackung starr sein muss⁶.
- 6) Geben Sie das Primärgefäss in das Sekundärgefäss und desinfizieren Sie auch dieses.
- 7) Legen Sie den ausgefüllten Untersuchungsantrag zwischen der Sekundärverpackung und der Aussenverpackung bei. Der Transport erfolgt bei Umgebungstemperatur (keine Kühlung erforderlich).
- 8) Die Aussenverpackung muss wie folgt gekennzeichnet sein: Etikette Raute UN 3373 und direkt daneben die offizielle Bezeichnung „Biologischer Stoff, Kategorie B“ mit einer Buchstabenhöhe von mindestens 6 mm.
- 9) Bringen Sie ihre Adresse an (Sender).
- 10) Bitte senden Sie das Paket per A-Post an folgende Adresse:
LABOR SPIEZ
Bakteriologie, NANT
Austrasse
3700 Spiez

⁶ Bezugsquelle zum Beispiel: <http://gefahr-gut-shop.ch/gefahr-gut-verpackungen/verpackung-biologische-stoffe/index.html>